

Veränderungen im Wettbewerbsumfeld führen im vierten Quartal 2013 zu außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 257 Mio. Euro; Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2013 daher negativ; Dividende von 0,50 Euro je Aktie geplant

Köln - Beim Spezialchemie-Konzern LANXESS fallen nach einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) gemäß IAS 36 außerplanmäßige Abschreibungen von 257 Mio. Euro im vierten Quartal 2013 an.

Aufgrund der erwarteten Entwicklung von Überkapazitäten sowie der Rohstoff- und Energiekosten wird von einem Wettbewerbsumfeld ausgegangen, in dem die künftigen Cash-Flow-Beiträge nicht mehr den bisherigen Buchwerten der Business Units Keltan Elastomers und High Performance Elastomers (Segment Performance Polymers) sowie Rubber Chemicals (Segment Performance Chemicals) entsprechen.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen fallen bilanziell im vierten Quartal 2013 an und beeinflussen das EBIT sowie das Konzernergebnis 2013, sind jedoch nicht zahlungswirksam.

Zusammen mit vorgezogenen Sonderaufwendungen in Höhe von etwa 30 Mio. Euro im Rahmen des Effizienzprogramms „Advance“ führen die genannten Abschreibungen zu einem Konzernverlust sowie einem negativen Ergebnis je Aktie im vierten Quartal und im Gesamtjahr 2013.

Der Konzernverlust im Gesamtjahr 2013 wird voraussichtlich 159 Mio. Euro betragen und das Ergebnis je Aktie bei einem Verlust von 1,91 Euro liegen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen ist von den außerplanmäßigen Abschreibungen nicht betroffen. Es wird voraussichtlich mit 735 Mio. Euro in der prognostizierten Bandbreite von 710 bis 760 Mio. Euro liegen. Die endgültigen Daten werden sich aus dem bisher noch nicht aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 ergeben.

LANXESS AG
Investor Relations
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885 3851
Fax +49 221 8885 4944

Seite 1 von 2

Ad-hoc Meldung

Der Vorstand plant nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von 0,50 Euro je Aktie vorzuschlagen.

Für das Jahr 2014 erwartet LANXESS ein leicht verbessertes EBITDA vor Sondereinflüssen, allein aufgrund des Wegfalls von Einmalbelastungen, selbst wenn die Verkaufspreise auf niedrigem Niveau bleiben sollten.

Köln, 26. Februar 2014

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

LANXESS AG

Investor Relations
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885 3851
Fax +49 221 8885 4944

Seite 2 von 2